

GISPAD 5.4-Installation im OSIRIS-Kontext

Den Kern eines gis.pad-Projektes und des zugehörigen Fachverfahrens stellen Access-Datenbanken dar.

Die für die Datenbank-Zugriffe erforderlichen Komponenten (MDAC, BDE, MSXML) werden durch die gis.pad-Installation auf dem Rechner bereitgestellt.

In den aktuellen Windows-Betriebssystemen sind einige dieser Komponenten bereits vorhanden, was bei Ausführen des Setups in der gis.pad 5.4 Standard-Installation berücksichtigt wird. Eine individuelle Bestimmung der Komponenten kann während des Installations-Vorgangs über die „Angepasste Installation“ erfolgen.

Für Projektarbeiten mit dem OSIRIS-Fachverfahren sind angepasste Datenbank-Treiber aus der BDE (Borland Database Engine) erforderlich. Prüfen Sie daher über die „Angepasste Installation“ die Bereitstellung der BDE-Komponente:

- Auswahl der BDE-Option „auf lokale Festplatte installieren“

Für die GISPAD-Installation und Treiber-Konfiguration ist Administrator-Berechtigung erforderlich.

Nach erfolgter GISPAD-Installation müssen vor Verwendung des OSIRIS-Fachverfahrens in der BDE-Verwaltung einige Treiber-Einstellungen getroffen werden.

Zugriff auf die BDE-Verwaltung erhalten Sie über die Windows-Systemsteuerung bzw. Ausführen der Datei „bdeadmin.exe“ aus dem BDE-Programm-Ordner.

Aktuelle Windows-Versionen erfordern für Konfigurations-Änderungen in der BDE zusätzlich die Option „Ausführen als Administrator“. Starten Sie in diesem Fall die BDE-Verwaltung ausschließlich aus dem Installationsordner der Komponente → C:\Program Files\Common Files\Borland Shared\BDE

Markieren Sie die Datei „bdeadmin.exe“ mit der rechten Maustaste und wählen Sie aus dem Menü die Option „Ausführen als Administrator“.

In der BDE-Verwaltung müssen 2 Treibereinstellungen auf die folgenden Werte geändert werden:

(→ Konfiguration/Treiber/Native) DBASE: LEVEL auf „4“ (Auswahl des Wertes aus der hinterlegten Liste)

(→ Konfiguration/Treiber/Native) MSACCESS: DLL32 auf „IDDA3532.DLL“ (Auswahl des Wertes aus der hinterlegten Liste)

Nach Speichern der Änderungen und Start von GISPAD stehen Ihnen im OSIRIS-Arbeitsprojekt sämtliche Verfahrensfunktionen zur Verfügung.

Wichtig: Deaktivieren der Option „Schneller Export“:

Nach erfolgter gis.pad-Installation deaktivieren Sie bitte im Menü „Projekt/Optionen/Benutzereinstellungen“ die Option „Schneller Export“.

Diese bei der Installation des Programms voreingestellte Option kann im Kontext OSIRIS nicht genutzt werden!